

Ivo Koller
Gemeinderat

515

Uster, 1. November 2014

An den Präsidenten
des Gemeinderates der Stadt Uster
Herrn Walter Meier

Postulat

Standortwechsel des Mütterzentrums (Müze)

Antrag

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Auswirkungen ein Standortwechsel des Mütterzentrum (Müze) und/oder (Teilen) des Familienzentrums in eine städtische Liegenschaft, insbesondere die untere Farb oder die Villa am Aabach hinsichtlich Attraktivitätssteigerung, Raumbedarf, Organisation und Finanzen hat.

Die Prüfung hat bei beiden Objekten ohne Miteinbezug der gegenwärtigen Nutzungsvorstellungen (falls vorhanden) des Stadtrates zu erfolgen.

Begründung

Das Familienzentrum Uster und insbesondere die darin eingemietete Hauptnutzerin, das Mütterzentrum, ist zentraler Begegnungs- und Bildungsort für junge Familien mit Kleinkindern. Im Bereich Kleinkindererziehung, Elternbildung und Integration spielt das Familienzentrum eine zentrale Rolle.

Die Räumlichkeiten des Familienzentrums sind in der Liegenschaft Zentralstrasse 32 untergebracht und werden voraussichtlich demnächst durch die Stadt Uster gemietet. Die Kosten für die Miete belaufen sich auf 100'000 Franken im Jahr. Das Gebäude liegt zurückversetzt inmitten anderer Mehrfamilienhäuser und besticht durch seine klaren und kühlen Strukturen. Leider haben sämtliche Kinder-Aktivitäten im Gebäudeinnern stattzufinden, weil entsprechender Aussenraum d.h. auch ein richtiger Spielplatz gänzlich fehlt. Eine Kinder-Wohlfühloase sieht definitiv anders aus.

Dieser Umstand führt auch dazu, dass Eltern mit ihren Vorschulkindern vermehrt den Abenteuerspielplatz Holzwurm aufsuchen, weil dieser Innenräume sowie sehr attraktive Aussenräume anzubieten hat. Der Holzwurm ist jedoch eigentlich für ältere Kinder konzipiert, was zu Konfliktsituationen führt.

Villa am Aabach

Ungeachtet möglicher Sachzwänge würde sich eine Verlegung des Mütterzentrums in die Villa am Aabach aufgrund der örtlichen Nähe zum Abenteuerspielplatz Holzwurm geradezu anbieten. Der grosszügige Umschwung rund um die Villa eignet sich bestens als Spielplatz. Etwas mehr Leben in der geplanten „Oase der Ruhe“ wäre nach wie vor wünschenswert. Wer könnte das städtische Juwel besser aus seinem Dornröschenschlaf wecken als Kinder mitsamt ihren Eltern?

Untere Farb

Die untere Farb würde sich u.a. aufgrund der zentralen Lage (Nähe zum Stadtpark), dem vorhandenen Aussenraum und des grossen Raumvolumens vermutlich ebenfalls für genannte Organisationen anbieten. Die untere Farb verfügt mit ihrer grossen Scheune über Raumreserven, die auch die Integration der heute ebenfalls an der Zentralstrasse 32 beherbergten kantonalen Angebote des kjz Uster (Kinder- und Jugendhilfezentrum) zulassen.

Die vom Stadtrat geplante Zusammenlegung des Stadtarchivs und der Paul-Kläui Bibliothek an eine attraktivere Örtlichkeit als bislang ist zu begrüßen. Doch es macht den Anschein, dass die vorgebrachte Nutzungsvorstellung für die untere Farb in der Bevölkerung schlecht verankert ist.

Ivo Koller
Gemeinderat BDP

Mary Rauber
Gemeinderätin EVP

Ursula Räuftlin
Gemeinderätin GLP

Bea Mischol
Gemeinderätin GLP

Wolfgang Harder
Gemeinderat CVP